

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
1 Einleitung	11
1.1 Gegenstand und Zielsetzung der Arbeit	11
1.2 Methodisches Vorgehen	12
1.3 Begriffsabgrenzungen	13
2 Die effiziente Zuordnung umweltpolitischer Kompetenzen	16
2.1 Föderalismustheorie und Umweltpolitik	18
2.1.1 Die ökonomische Theorie des Föderalismus	18
2.1.1.1 Der Grundsatz der fiskalischen Äquivalenz	19
2.1.1.2 Übertragung auf die Umweltpolitik	20
2.1.2 Die optimale Kompetenzabgrenzung	22
2.1.2.1 Horizontale Abgrenzung	22
2.1.2.2 Vertikale Abgrenzung	23
2.1.3 Internalisierung durch Kooperation und Verhandeln	25
2.1.4 Bedeutung für die Umweltpolitik der EU	27
2.1.4.1 Theoretische Zuordnung umweltpolitischer Kompetenzen	27
2.1.4.2 Bisherige umweltpolitische Tätigkeitsbereiche der EU	32
2.1.4.3 Bewertung der bisherigen europäischen Umweltpolitik	37
2.2 Positive Skalenerträge und Umweltpolitik	38
2.2.1 Abnehmende Grenzkosten in der Umweltpolitik	39
2.2.2 Berücksichtigung von Harmonisierungskosten	40
2.2.3 Bedeutung für die Umweltpolitik der EU	43
2.3 Institutioneller Wettbewerb und Umweltpolitik	45
2.3.1 Institutionelle Integration versus institutioneller Wettbewerb	46
2.3.1.1 Das Konzept der institutionellen Integration	46
2.3.1.2 Das Konzept des institutionellen Wettbewerbs	47
2.3.1.3 Grenzen des institutionellen Wettbewerbs	48
2.3.2 Übertragung auf die Umweltpolitik	50
2.3.2.1 Optimale Umweltpolitik durch Dezentralisierung	50
2.3.2.2 Grenzen der Übertragbarkeit	51
2.3.3 Bedeutung für die Umweltpolitik der EU	53

3	Die effiziente Wahl des umweltpolitischen Instrumentariums	57
3.1	Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik	57
3.1.1	Definition und Abgrenzung	57
3.1.2	Beschränkung auf Abgaben und Lizenzen	59
3.1.2.1	Definition von Umweltabgaben	59
3.1.2.2	Definition von Umweltlizenzen	62
3.1.2.3	Gemeinsamkeiten von Abgaben und Lizenzen	63
3.2	Beurteilung der ökonomischen Effizienz	64
3.2.1	Gesamtwirtschaftliche Allokationseffizienz	65
3.2.2	Umweltpolitische Kosteneffizienz	66
3.3	Anwendungsvoraussetzungen für Abgaben und Lizenzen	68
3.3.1	Ökologische Anforderungen	68
3.3.1.1	Berücksichtigung der ökologischen Dringlichkeit	68
3.3.1.2	Vermeidung unerwünschter Ausweichreaktionen	69
3.3.2	Ökonomische Anforderungen	70
3.3.2.1	Berücksichtigung von Schadenskosten	70
3.3.2.2	Ausgleich der Grenzvermeidungskosten	71
3.3.2.3	Berücksichtigung administrativer Kosten	73
3.3.2.4	Berücksichtigung zusätzlicher Kosten beim Verursacher	75
3.3.3	Rechtliche Anforderungen	76
3.3.3.1	Vereinbarkeit mit den Prinzipien der Umweltpolitik	77
3.3.3.2	Konformität mit dem Europarecht	81
3.3.3.3	Verfassungsrechtliche Grenzen	83
3.3.3.4	Kompatibilität mit dem bestehenden Umweltrecht	85
3.3.4	Administrative und politische Anforderungen	88
3.3.4.1	Konsistenz mit anderen gesellschaftlichen Zielen	88
3.3.4.2	Durchsetzbarkeit gegenüber den Betroffenen	90
3.3.4.3	Überwindung bürokratieimmanenter Widerstände	94
4	Anwendungsvoraussetzungen für Umweltabgaben	99
4.1	Zielsetzungen von Umweltabgaben	99
4.1.1	Internalisierungsfunktion von Abgaben	100
4.1.1.1	Wohlfahrtstheoretische Begründung	100
4.1.1.2	Maßstäbe für eine Internalisierung	101
4.1.1.3	Umweltpolitische Bedeutung	104
4.1.1.4	Anforderungen an EU-weite Internalisierungsabgaben	105

4.1.2	Lenkungsfunktion von Abgaben	106
4.1.2.1	Umweltökonomische Begründung	106
4.1.2.2	Formulierung eines Lenkungsziels	107
4.1.2.3	Umweltpolitische Ausgestaltungsmöglichkeiten	108
4.1.2.4	Anforderungen an EU-weite Lenkungsabgaben	110
4.1.3	Finanzierungsfunktion von Abgaben	111
4.1.3.1	Finanzwissenschaftliche Begründung	111
4.1.3.2	Verhältnis zu Internalisierungs- und Lenkungsabgaben	114
4.1.3.3	Anforderungen an EU-weite Finanzierungsabgaben	116
4.2	Spezifische Anforderungen an Umweltabgaben	118
4.2.1	Finanzwissenschaftliche Anforderungen	118
4.2.1.1	Umweltabgaben als Gebühren und Beiträge	118
4.2.1.2	Umweltabgaben als Steuern	121
4.2.2	Rechtliche Anforderungen an Umweltabgaben	123
4.2.2.1	Europarechtliche Anforderungen	123
4.2.2.2	Verfassungsrechtliche Anforderungen	124
4.2.2.3	Anforderungen des Umwelt- und Abgabenrechts	126
5	Anwendungsvoraussetzungen für Umweltlizenzen	127
5.1	Zielsetzungen von Lizenzen	128
5.1.1	Hervorbringen von Knappheitspreisen für die Umwelt	128
5.1.2	Kontingentierung von Belastungsmengen	129
5.1.3	Verhältnis von Belastungsmengen und Umweltknappheit	130
5.2	Spezifische Anforderungen an Umweltlizenzen	131
5.2.1	Ökologische Anforderungen	131
5.2.1.1	Äquivalenz der Umweltbelastungen	132
5.2.1.2	Steuerbarkeit des Mengenziels	135
5.2.1.3	Bedeutung für die Europäische Umweltpolitik	135
5.2.2	Ökonomische Anforderungen	136
5.2.2.1	Ausreichender Wettbewerb auf dem Lizenzmarkt	137
5.2.2.2	Vermeidung von Lizenzpreisschwankungen	138
5.2.2.3	Berücksichtigung von administrativen Kosten	140
5.2.2.4	Berücksichtigung von Transaktionskosten	144
5.2.2.5	Bedeutung für die Europäische Umweltpolitik	145

5.2.3	Rechtliche Anforderungen	146
5.2.3.1	Vereinbarkeit mit den Prinzipien der Umweltpolitik	146
5.2.3.2	Europarechtliche Anforderungen	147
5.2.3.3	Verfassungsrechtliche Anforderungen	149
5.2.3.4	Umweltrechtliche Anforderungen	150
5.2.3.5	Bedeutung für die Europäische Umweltpolitik	151
5.2.4	Politische und gesellschaftliche Vorbehalte	152
6	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	156
	Literaturverzeichnis	166
	Stichwortverzeichnis	193